

**Privat / Büro:**

Mozartstr. 7, D-83101 Rohrdorf / Thansau  
Tel.: D/08031/71934  
Fax.: D/08031/737487

Seite 1

**Institut:**

Kaiserbergstr.22a, A-6330 Kufstein  
Tel.: A/05372/68636  
Mobile: 00491712064799

## REGIEARBEIT

1. - Definition

2. - Arten

3. - Beispiele

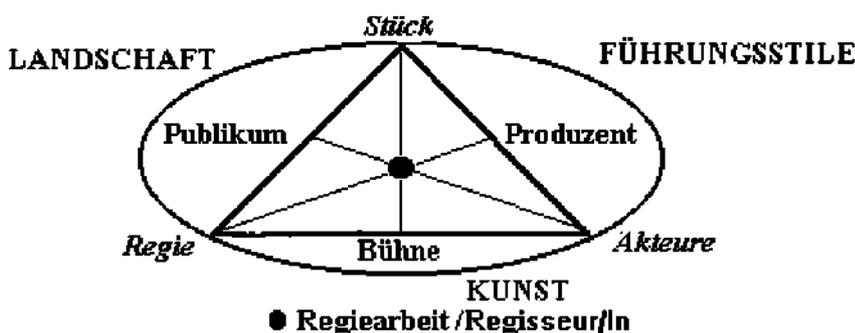
1. **Definition:** So wie ich es für diese Beispiele verstehe, ist **Regie** die Kunst, Menschen in einem Ensemble zusammen zu bringen und auf ein Ziel hin zu orientieren, in diesem Fall: ein Stück, und dieses nach bestimmten Vorstellungen des Autors, Produzenten/ Intendanten, etc. mit diesem Ensemble zu entwickeln.

Es ist die Führung von heterogenen Menschen auf das Ziel der Produktion hin: der gemeinsamen Aufführung des Stückes. Regiearbeit ist interdisziplinär, d.h. der Regisseur hat zwischen verschiedenen Professionen und Aufgabenzielen im Dienste der Produktion zu vermitteln (z.B. Schauspieler, Bühnen- und Lichttechnik, musikalische Leitung, Produzent/Intendant, Anspruch des Autors/In, etc.).

Zu den Aufgabenbereichen eines Regisseurs gehören u.a. die Einrichtung des Spieltextes, die Anordnung des Bühnenbildes, die Abstimmung der Darsteller auf die Rolle hin und die Leitung der Proben bis zur Aufführung.

## 2. Arten

Legt man das Gruppendynamische Modell nach R. COHEN: TZI (themenzentrierte Interaktion) weiteren Überlegungen zugrunde und das Führungsstilmodell der Gruppendynamik, dann gibt es mehrere Möglichkeiten Regieführung darzustellen.



Im TZI-Dreieck wird die ausgleichende Ausrichtung der Regiearbeit deutlich: es ist ein Pendeln zwischen den verschiedenen Eckpunkten im Dreieck und die Mitbeachtung des umgebenden Kreises, der letztlich zur Welt und zum Kosmos erweitert werden kann. Theater, Oper, etc. entsteht nie

**SELFNESS – Institut für Persönlichkeitsbildung, Traumaarbeit, Coaching/Supervision,  
Psychotherapie**

Dr. phil. Thomas Klihm

**Privat / Büro:**

Mozartstr. 7, D-83101 Rohrdorf / Thansau

Tel.: D/08031/71934

Fax.: D/08031/737487

Seite 2

**Institut:**

Kaiserbergstr.22a, A-6330 Kufstein

Tel.: A/05372/68636

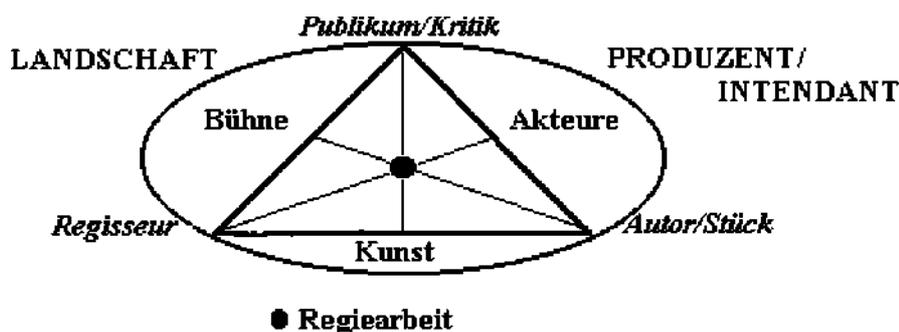
Mobile: 00491712064799

unabhängig von gesellschaftlichen, ökologischen, ökonomischen und kulturellen Werten und Normen und einer Landschaft, in der ein Stück entstanden ist und in die ein Stück durch die Aufführung versetzt wird.

Regiearbeit muss zielgerichtet sein und Möglichkeiten wie Störungen beachten, welche in allen Aspekten des Dreiecks und der innewohnenden Beziehungen (System) vorhanden sind. Die Aufmerksamkeit des Regisseurs verschiebt sich je nach den Erfordernissen der Aufgabenstellung, um abgestimmt ein bestimmtes Stück in einer bestimmten Umgebung an ein bestimmtes Publikum zu bringen. Letzteres ist das Ziel einer Produktion.

Die Anforderungen der Umwelt (Bühne, Produzent, Publikum) werden immer wieder mitbestimmen, wie sich Personen, Dinge und Beziehungen des Dreieckes verhalten. Umgekehrt gilt es, sich nicht bloß einzupassen, sondern durch Anpassungsleistungen einen Weg zwischen individuellem Ausdruckswunsch und kollektiver Erwartung zu finden.

Das aufgeführte Stück bewegt sich ebenfalls in einem Raum der Erwartungen:



Die individuellen Erwartungen und Gestaltungswünsche, -ziele bzw. Wiedergestaltungswünsche (in der Wahrnehmung) gilt es auszubalancieren. Hierbei können bestimmte Schwerpunkte gesetzt werden, welche die Schenkel des Dreieckes verzerren. Z.B.: wird auf die Wiedergestaltungserwartung des Publikums stark eingegangen (um z.B. den ökonomischen Erfolg zu sichern), dann spielt die Individualität des Regisseurs und die Einzigartigkeit des Stückes bei der Gestaltung der Produktion eine untergeordnete Rolle.

Z.B.: liebt das Publikum lustige Aufführungen, so wird aus einem Drama durch eine Rahmenhandlung eine Komödie gemacht u.s.f.

Um an die Arbeit heranzugehen und der Aufgabe gerecht zu werden, eine schriftliche Vorlage in gespielte Aktion umzusetzen, gilt es, nicht nur materielle Dinge so in eine Gesamtgestaltung einzufügen, dass Ambiente und Requisite den Zielerwartungen entsprechen. Sondern es müssen Menschen so geführt werden, dass die Produktion mit der geplanten Intention übereinstimmt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten Menschen in Gemein- und Gesellschaften zu führen. Hierbei können wir davon ausgehen, dass sich bei einer Produktion die Menschen zu einem interaktionellem, überschaubaren Ganzen zusammenfügen und somit eine Gemeinschaft bilden, die als Ensemble auf das Produktionsziel hin gerichtet wird. Es werden 3 klassische Führungsstile beschrieben:

**Sparkasse Rosenheim**

Knr.: 380689646

BLZ.: 71150000

**UID: ATU41094800**

[www.nsvchotherapie-klihm.de](http://www.nsvchotherapie-klihm.de)

[www.selfness-persönlichkeitsbildung.de](http://www.selfness-persönlichkeitsbildung.de)

**Sparkasse Kufstein**

Knr.: 1400000087

BLZ.: 20506

**Privat / Büro:**

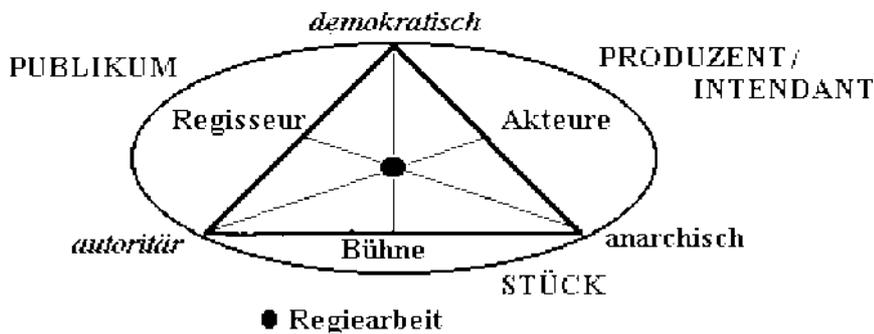
Mozartstr. 7, D-83101 Rohrdorf / Thansau  
Tel.: D/08031/71934  
Fax.: D/08031/737487

Seite 3

**Institut:**

Kaiserbergstr.22a, A-6330 Kufstein  
Tel.: A/05372/68636  
Mobile: 00491712064799

autoritär, demokratisch und laissé faire. Letzterer Stil (alles gewähren zu lassen) hat sich als uneffektiv erwiesen. (Zumindest in der westlichen Zivilisation, die auf sichtbare Effektivität in bestimmten Zeiten hin orientiert ist. In der östlichen Tradition könnte das WU-WEI (das Nicht-Handeln, Geschehenlassen) ein Stück weit der Grundintention des laissé faire entsprechen.) Ich möchte noch einen vierten Stil (besser Einstellung) hinzufügen: die anarchische. Sie lässt sich in überschaubaren Gruppen und Umfeldern verwirklichen (wie z.B. eine Bühne, ein Stück und ein Ensemble).



### 3. Beispiele:

#### **3.1. autoritär**

Der Regisseur bekommt vom Produzenten/Intendanten einen klaren Auftrag, wie er ein Stück zu verwirklichen hat, mit welchen Mitteln und in welchem Zeit-Raum. Es gibt klare hierarchische Ebenen und Kommunikationsrichtungen: von oben nach unten.

Regisseur, Akteure, Bühnengestaltung, etc. müssen sich an genaue Vorgaben halten und dementsprechend werden Akteure ausgewählt: sie müssen ins Konzept passen und dieses eingepasst verwirklichen. Die Regie sucht nach einem genauen inneren Vorstellungsbild die passende Figur, formt während der Proben den Charakter und gibt der Gestalt im Gesamt einen genau definierten Platz.

Der Freiraum des Akteurs wie auch des Regisseurs ist minimal und im Rahmen des vorgefassten Projektes fixiert, die Verantwortung des Regisseurs ist maximal. Vorgaben mögen sein: Orginaltreue bei der Wiederinszenierung des Stückes, Treffen eines bestimmten Publikumsgeschmackes oder aber ein weiteres Denkmal des Produzenten oder Regisseurs, u.s.f.

Wichtig ist hier, dass eindeutige Vorstellungen und Verantwortung vom Regisseur ins Ensemble eingebracht werden sowie die professionelle Verwirklichung einer Idee, so dass auch kritische Akteure der fachlichen und persönlichen Autorität folgen können. Ist die Autorität hauptsächlich auf die Funktion gestützt ("Kapperlautorität"), so kann es leicht zu Rivalenkämpfen um die Führung kommen.

Professionelle Autorität meint hier das Ausüben der Funktion in einer Führungsposition aufgrund fachlicher und persönlicher Kompetenz. Es wird eindeutig die Leitung des Ganzen übernommen, indem klare Vorgaben und Anweisungen gemacht werden, die dem jeweiligen Zustand des Ensemb-

**Privat / Büro:**

Mozartstr. 7, D-83101 Rohrdorf / Thansau  
Tel.: D/08031/71934  
Fax.: D/08031/737487

Seite 4

**Institut:**

Kaiserbergstr.22a, A-6330 Kufstein  
Tel.: A/05372/68636  
Mobile: 00491712064799

les, dessen Mitglieder und den Rahmenbedingungen (Bühne, Theater, Geld, usw.) eingepasst sind. Auch hier gilt - ähnlich den anderen Führungsstilen -, dass derjenige/diejenige, welche(r) in der Führungsrolle bzw. -funktion auftritt, das Gesamt und die Teile beachten muss, um zielstrebig arbeiten zu können und unnötige Störungen zu vermeiden.

Führen bedeutet, nicht nur auf möglichst ökonomische Art seinen Willen durchzusetzen, sondern teils im Wissen teils im intuitiven Erahnen (dem endothymenten Verständnis) das Richtige in einer bestimmten Situation vorzugeben, so dass andere folgen können.

Daher sehen Proben so aus, dass klare Vorgaben in bestimmten Zeiträumen erfüllt werden müssen. Der/die kluge Regisseur/In wird auf die persönlichen Möglichkeiten der Akteure und den Zustand des Materials Rücksicht nehmen. Die Eindeutigkeit der Führung dominiert die Gruppendynamik der Mitglieder und die Eigendynamik der Materialien, die zur Verwirklichung des Projektes eingesetzt werden sollen.

### **3.2. demokratisch**

Es besteht ebenfalls ein klarer Auftrag, jedoch erweitern sich die Ebenen und Kommunikationsrichtungen: es gibt nicht nur eine vertikale Kommunikation sondern auch eine horizontale. Es entstehen Teams, die Entscheidungen treffen oder aber für bestimmte Aufführungsmomente zu- und verständlich sind.

Die Vorgaben können diskutiert und gemeinsam korrigiert werden, so dass Anpassungsschwierigkeiten leichter bewältigt werden können. Die ausgewählte Figur (Person des/der Akteur/s/In) hat eher die Möglichkeit sich anzupassen anstatt vollständig in die vorgegebene Rolle eingepasst zu werden, d.h. das Rollenverständnis und der Charakter der darzustellenden Gestalt wird auch durch den/die Akteur/In mitgeprägt.

Der Freiraum erweitert sich, so dass zwar grundsätzliche Vorgaben verwirklicht werden müssen, jedoch Interpretationsspielraum gegeben ist.

Die Führungsfunktion des/der Regisseur(s)/In lässt zu, dass die Führungsrolle abgegeben werden kann, so dass die Teammitglieder mehr in die Gesamtverantwortung mit hineingenommen werden. Kommunikative Feed-back-Schleifen erleichtern die Führung, da Unstimmigkeiten eher erkannt und Korrekturen ermöglicht werden. Die persönliche Kompetenz des/der Führer(s)/Erin muss dementsprechend gefestigt sein, um Feed-back-Schleifen und damit auch Kritik zulassen zu können.

Die Proben entstehen im Team, wobei der/die Regisseur/In in ihrer Funktion von der Gruppe offiziell anerkannt werden und an der Autorität zur Regieführung nicht gezweifelt wird. Es ist mehr Platz für die Dynamik der Gruppe und ihrer Mitglieder. Der Führungsmodus orientiert sich z.B. am TZI-Modell, worin jedes Mitglied des Ensembles sein eigener "Chairman" sein muss Die Verantwortlichkeit ist nicht mehr zentral sondern verteilt.

### **3.3. anarchisch**

Es gibt einen Auftrag: ein Stück in einer bestimmten Landschaft für Publikum (d.h. nicht als l'art pour l'art) aufzuführen. Der Produzent/Intendant hat eine bestimmte Vorstellung, sucht sich den pas-

**SELFNESS – Institut für Persönlichkeitsbildung, Traumaarbeit, Coaching/Supervision,  
Psychotherapie**

Dr. phil. Thomas Klihm

**Privat / Büro:**

Mozartstr. 7, D-83101 Rohrdorf / Thansau  
Tel.: D/08031/71934  
Fax.: D/08031/737487

Seite 5

**Institut:**

Kaiserbergstr.22a, A-6330 Kufstein  
Tel.: A/05372/68636  
Mobile: 00491712064799

senden Regisseur dazu, von dem er meint, dass er sein Projekt verwirklichen kann. Der Regisseur identifiziert sich mit dem Stück, so dass er sich Persönlichkeiten dazu auswählen kann. Die Aufgaben des Regisseurs liegen darin, aus der Menge von ausgewählten Akteuren eine Gruppe und letztlich ein Ensemble entstehen zu lassen, in dem maximale Kommunikation möglich ist. Die Kommunikation muss zulassen, dass seine Vorstellungen des Stückes so transparent werden, dass es den Ensemblemitgliedern möglich wird, sich ebenfalls mit dem Stück zu identifizieren.

Das Stück nun bildet den Hintergrund für eine gemeinsame Identität, in der ein jeder seine Position findet und diese mit seiner Rolle ausfüllt und somit zu einer bestimmten Gestalt mit einer umrissenen Figur in der wachsenden Struktur des Ganzen wird. Die Dynamik der Gruppe lässt die Rollen in das teils vorgefundene und teils zu gestaltende Umfeld - der Veranstaltungsort und die Bühne - hineinentwickeln.

Die maßgebliche Funktion des Regisseurs ist die eines Supervisors, der den Überblick bewahrt und für Feed-back sorgt (z.B. über Video und Teambesprechungen). Er hat eher - im Rangmodell von R.SCHINDLER - die Position eines Beraters, während Führungs- und Mitgliedspositionen innerhalb des Ensembles gemäß der Eignungen und Fähigkeiten der Mitglieder rotieren. Vorschläge und Vorstellungen können von allen eingebracht und auf die Tauglichkeit im Vollzug der Verwirklichung der Idee der Aufführung (z.B. des Produzenten/Intendanten) überprüft werden.

Es entsteht mit der Zeit ein gemeinsames Produkt, mit dem sich alle vollständig identifizieren und somit maximale Leistung in Bezug auf die gemeinsame Gestaltung bringen können. Erfolg und Mißerfolg werden unmittelbar erlebbar und führen somit zu einer gemeinschaftlichen Korrektur. Die Anforderung an die fachliche wie persönliche Kompetenz aller ist in diesem Modell am höchsten, da die Verantwortung gleichmäßig verteilt ist. Der Vertreter nach außen bleibt von seiner offiziellen Funktion der Regisseur, der somit eine doppelte Rolle bekommt: nach innen diejenige des Beraters und nach außen des Leiters und interdisziplinäres Bindeglied zu den anderen Teams bzw. Einzelpersonen, die an der Produktion beteiligt sind.

Die Proben erfüllen sich in bestimmten Zeiträumen, wobei die Hauptarbeit anfänglich das Schaffen des Ensembles, die Motivierung desselbigen, das Entdecken der einzelnen Ressourcen und derjenigen der Gruppe sein wird. Das Vertrauen auf die Ressourcen und die Beseitigung von Störungen, welche der Entfaltung dieser Ressourcen entgegenstehen, und das Vorgeben von Raum-Zeit-Rahmen sowie das Ermöglichen von Feed-back-Schleifen durch den Regisseur lässt das Stück entstehen. Die Gruppendynamik und persönliche Dynamik der Mitglieder findet Beachtung wie auch die Eigenheiten der zur Gestaltung nötigen Materialien (deren Eigendynamik, z.B. hat es wenig Sinn, gegen die Gegebenheiten der Räumlichkeiten oder vorhandenen Requisiten zu handeln).

Dieser Stil verlangt ein hohes Maß an Professionalität aller Teilnehmer, d.h. ein(e) jede(r) muss technisch gut ausgebildet sein und eine gefestigte Persönlichkeit mit einem eigenen Profil mitbringen. Er kann dadurch Garant für ein hohes Maß an Kreativität und Qualität sein.

Dr. Thomas Klihm, Mozartstr.7, D83 101 Rohrdorf

Thansau den 14.9.1994

**Sparkasse Rosenheim**

Knr.: 380689646

Bl.Z.: 71150000

**UID: ATU41094800**

[www.psychotherapie-klihm.de](http://www.psychotherapie-klihm.de)

[www.selfness-persoenlichkeitsbildung.de](http://www.selfness-persoenlichkeitsbildung.de)

**Sparkasse Kufstein**

Knr.: 1400000087

Bl.Z.: 20506